

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Luzia RUF, Unterfeld 41, Triesen, zum 96. Geburtstag

Veronika OEHLER, Landstrasse 359, Triesen, zum 88. Geburtstag

Mathilda VOGT, Alte Churerstrasse 15, Balzers, zum 83. Geburtstag

Anastasia GERNER, Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, zum 83. Geburtstag

Franziska THÖNY, Im Bretscha 21, Schaan, zum 90. Geburtstag

Studienabschluss

David ALTMANN, Vaduz, Bürger von Ruggell, Sohn von Maggy und Roberto Altmann, hat sein Medizinstudium an der Universität in Wien mit Erfolg beendet und arbeitet nun als Assistenzarzt im Krankenhaus in Altstätten SG. Wir gratulieren dem jungen Arzt und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Diplomerfolg

Die vom Schweizerischen Marketing-Club, der Gesellschaft für Marketing, vom Schweizerischen Kaufmännischen Verband und vom Schweizerischen Arbeitgeberverband kürzlich durchgeführte Marketingplaner-Ausbildung konnten auch vier liechtensteinische Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich abschliessen. Es sind dies Jennifer HASLER (Schaan), Daniel HERZOG (Schaan), Andreas GOOP (Triesenberg) und Katherine BRODER (Triesen). Wir gratulieren und wünschen viel Freude und Erfolg im künftigen Berufsleben.

Walch traf Calmy-Rey

Offizieller Arbeitsbesuch von Regierungsrat Ernst Walch

VADUZ – Am Mittwoch empfing die Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, ihren Amtskollegen aus dem Fürstentum Liechtenstein, Regierungsrat Ernst Walch. Es war der erste formelle Besuch des amtierenden liechtensteinischen Aussenministers bei der Aussenministerin der Schweiz, die im Januar 2003 ihr Amt antrat.



Am Mittwoch wurde Aussenminister Ernst Walch von der schweizerischen Bundesrätin Micheline Calmy-Rey empfangen.

Der Besuch unterstreicht die speziellen freund-nachbarschaftlichen Beziehungen der beiden Länder und ist Zeichen für deren Kontinuität. Der Besuch fand in der gewohnt herzlichen Atmosphäre statt.

Die Arbeitsgespräche der beiden Delegationen waren von den aktuellen bilateralen und internationalen Entwicklungen geprägt. So wurden die ersten Erfahrungen der Umsetzung der neuen Personenverkehrsregelung, die am 1. Juni zwischen Liechtenstein und der Schweiz in Kraft trat, diskutiert.

Auf europäischer Ebene haben die Verhandlungen der Schweiz mit der EU zu den «Bilateralen II» in mehreren Bereichen Auswirkungen auf Liechtenstein. Liechtenstein stehen nun ähnliche Verhandlungen zum Thema Zinsertragsbesteuerung mit der EU-Kommission bevor, wie sie die Schweiz in den letzten Monaten führte. Angesprochen

wurden auch die möglichen Auswirkungen eines Abkommens der Schweiz mit der EU zum Schengen Acquis auf Liechtenstein.

Im internationalen Umfeld berichtete Aussenminister Walch über seine jüngsten Kontakte in Washington. Ausserdem sicherte die liechtensteinische Seite die weitere Kooperation und Beteiligung an

humanitären Projekten der Schweiz zu. Seit Jahren gibt es hier eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des EDA. Liechtenstein beteiligt sich an Flüchtlingsprojekten der DEZA in Südosteuropa. Aussenminister Walch teilte im Auftrag der Regierung mit, dass Liechtenstein neu

erstmals auch das Projekt «Sport im Dienst von Frieden und Entwicklung» unterstützen wird. Dieses Projekt geht auf eine Initiative von UNO-Sonderbotschafter Altbundesrat Adolf Ogi zurück.

Aussenminister Ernst Walch lud Bundesrätin Micheline Calmy-Rey zu einem Besuch nach Liechtenstein ein. (paf)

ÄRZTE IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Juan Caballero, Schaan 231 14 00

ABSCHIED

Anni Beck-Scheibenstock, Gamprin †

Unerwartet wurde am Mittwoch unsere liebe Mitbürgerin Anni Beck-Scheibenstock aus Gamprin in ihrem 76. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds unsere Anteilnahme. Für die liebe Verstorbene wird morgen Samstag um 18 Uhr in der Kirche in Bendorf eine heilige Messe gefeiert, die Urnenbeisetzung erfolgt in Bludenz im engsten Familienkreis. Ein Nachruf folgt.

ANZEIGE



5 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung in Balzers zu vermieten

JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ TEL. +423 237 56 00 / www.jwt.li

VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten) Auch für Tagesanzeiger und NZZ

Ein Musical sondergleichen

«Kindergärtler»-Aufführung von Monika Wenzels Erstlingswerk

SCHAAN – Fröhliche Stimmung im voll besetzten Schaaner Rathausaal am Mittwochabend: Eltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte der «Kindergärtler» Rebera 1 und 3 erwarteten gespannt die Kindermusical-Aufführung «Was für a Soddlwätter», zu dem Monika Wenzel Musik und Text schrieb und in Zusammenarbeit mit ihrer Kindergarten-Kollegin Janine Wolfinger zum Kindergarten-Jahresabschluss eindrücklich gestaltete.

Das Projekt «Kindermusical» spukte schon seit einiger Zeit in

den Köpfen von Monika und Janine herum. Und Anfang dieses Jahres begann der Traum Wirklichkeit zu werden. Was da bei Monika an zaubernden Melodien und Liedtexten entstand, ist einfach grossartig, wie auch die Gestaltung und Leitung mit Janine. Vor sechs Wochen ging's ans Werk mit den Kindern, den Eltern, den bereitwilligen Helfern. Nicht zuletzt auch mit den Musikern Christoph Wanger am Keyboard, Julia Huemer mit der Flöte, Martin Wanger und Karlo Ming am Schlagzeug sowie Christian Sele am Bass. Sie brachten Monikas Kompositionen einfüh-

sam zum Klingen – einmal romantisch bewegend, dann wieder rhythmisch mitreissend und fröhlich zum Tanzen und Klatschen anregend und zudem wunderschön in Waldessturm und Waldesstille begleitend.

Spielfreude der Kinder geweckt

Beeindruckend, wie die «Kindergärtler» frisch-fröhlich singend und tanzend die Waldbühne mit dem Bärenhaus belebten, sich gemeinsam «bi dem Soddlwätter» auf die Suche nach dem verschwundenen Baby machten. Mit grosser Sicherheit, ganz unge-

zwungen, sangen die Kinder solo und im Chor, vermittelten ihre Erlebnisse «bim Heula, Stöhna, Kracha vom Wind». Spontan zeigte sich die Spielfreude der Kinder. Jedes war «bei der Sache», wusste den genauen Einsatz und liess seine Stimme erschallen.

Ermessbar, welche Vorarbeit der Kindergärtnerinnen dahinter stand, bis da alles «wie am Schnürchen» klappte. Sie wiesen auf die vielseitige Mithilfe hin, insbesondere der engagierten Eltern, bedankten sich bei allen, auch bei den Kindern, und luden abschliessend zum Apéro ein. (Th. M.)



Die Schaaner Kindergärtler boten eine eindrückliche Leistung.